

Tennis: Magenverstimmung

Carlsbad. Ein verdorbenes Mittagessen hat Andrea Petkovic's Traum vom dritten Turniersieg ihrer Karriere platzen lassen. Die Darmstädterin verpaßte nach einer Einlage der besonderen Art das Finale von Carlsbad. Bei 0:4 im zweiten Satz gab es für sie kein Halten mehr. Sie rannte vom Centre Court schnurstracks auf die nächstgelegene Toilette und bereitete der Quälerei unter der Sonne Kaliforniens ein Ende. »Da lag etwas wie ein Stein in meinem Magen, und das mußte raus. Ich konnte es nicht länger zurückhalten. Ich bin normalerweise nicht die große feine Dame, aber ich wollte es nicht vor den ganzen Zuschauern tun müssen«, sagte »Petko« nach der 6:4-0:6-4:6-Niederlage im Halbfinale gegen Agnieszka Radwanska (Polen). Petkovic konnte sich aber mit dem erstmaligen Sprung in die Top Ten trösten.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/168359.tennis-magenverstimmung.html>